

ADAC

Korfu

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
50

Intro

Impressionen	6
<i>Traumstrände und ein Flair wie in Venedig</i>	
Auf einen Blick	11

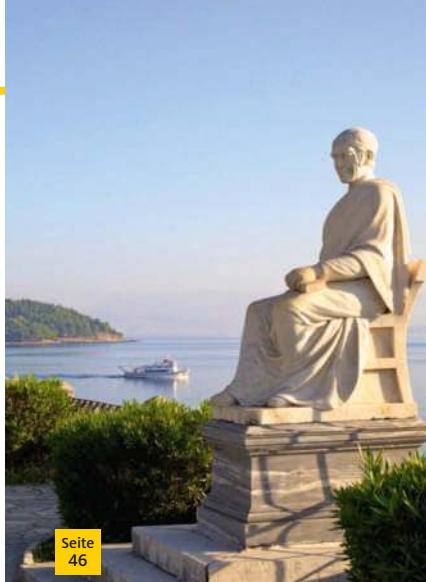
Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's auf Korfu	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Modernes Kunsthandwerk ...	28
Korfus Kreative	29
Mit der Familie unterwegs ...	30
Urlaubskasse	30
Bauernhof und Kinder-Disco	31
Was Kindern schmeckt	31

Sandburgen und Wassersport	32
Olivenhaine und Burgen	32
Der Langeweile keine Chance	33
Leuchtende Augen!	33
Kunstgenuss	34
<i>Korfus große Liebe zur Musik</i>	
Komponist der Nationalhymne	35
So feiert Korfu	38
<i>Ostern auf korfiotische Art</i>	
Korfiotische Lebensart	40



Seite
18

Seite
46Seite
24

Korfu gestern und heute	44
Am Puls der Zeit	47

Orte, die Geschichte schrieben	48
<i>Glanz und Glamour im Schlösschen</i>	

Das bewegt Korfu	50
<i>Vom Glück auf dem Wasser</i>	

ADAC Traumstraße	52
<i>Weite Kurven, urige Bergdörfer, alte Olivenhäuser</i>	

Von Korfu-Stadt nach Lefkímmi ...	52
Von Lefkímmi nach Pélekas	53
Von Pélekas nach Ágios Geórgios Págon	54
Von Ágios Geórgios Págon nach Róda	55
Von Róda nach Kassiópi	55
Von Kassiópi nach Korfu-Stadt	56
Übernachtungsmöglichkeiten	57

Im Blickpunkt

Korfiotische Spezialitäten	77
Kantádes statt Sirtáki – ionische Musik	80
Die Abenteuer des Odysseus	86
Sisi und Wilhelm II. – zwei konträre Griechenlandliebhaber	93
Der Vater Griechenlands	114
Korfus bekannteste Briten: Law- rence und Gerald Durrell	119
Der Corfu Trail – Korfus einziger Fernwanderweg	129
Olivenhaine so weit das Auge reicht	148
Ali Pascha: Der »Löwe von Ioánnina«	162

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Korfu-Stadt und Umgebung 64

1 Korfu-Stadt (Kérkyra) 66

2 Halbinsel Análipsi 82

3 Kontókali 85

4 Gouviá 86

Übernachten 88

Der Süden – Korfu für Naturliebhaber 90

5 Achílleion 92

6 Benítses 95

7 Moraítika-Messongí 96

8 Chlomós 97

9 Bucht von Lefkímmi 98

10 Lefkímmi 99

11 Kávos 100

12 Ágios Geórgios
Argyrádon 101

13 Ágios Górdis 103

14 Sinarádes 104

15 Pélekas 104

16 Mirtiótissa 107

Übernachten 108

Der Nordosten – Korfus spektakuläre Aussichten 110

17 Halbinsel Komméno 112

18 Dassiá 112

19 Ípsos-Pirgí 114

20 Pantokrátoras 115

21 Barbáti 117

22 Nissáki 117

23 Kalámi 118

24 Kassiópi 120

25 Paliá Períthia 122

Übernachten 124



Seite
164




Seite
92

Der Nordwesten – urige Dörfer und weite Strände

26	Acharávi	128
27	Róda	130
28	Sidári	131
29	Aríllas	132
30	Afíonas	134
31	Ágios Geórgios Págon	136
32	Makrádes	137
33	Paleokastrítsa	137
34	Liapádes	140
	Übernachten	142

Ausflüge in die Umgebung

35	Páxos	146
36	Diapontische Inseln	154
37	Saranda (Albanien)	155
38	Ioánnina	158
39	Párga	164
40	Sívota	165
	Übernachten	167

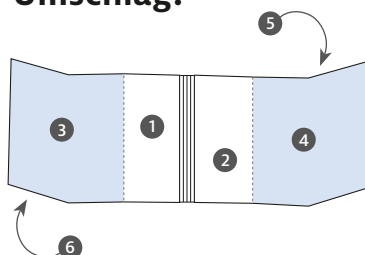
 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.


Service


Korfu von A–Z	170
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events	176
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192



Umschlag:



 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen 1

 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen 2

Übersichtskarte Korfu Nord:

Vordere Umschlagklappe, innen 3

Übersichtskarte Korfu Süd:

Hintere Umschlagklappe, innen 4

Stadtplan Korfu-Stadt: Hintere Umschlagklappe, außen 5

Ein Tag in Korfu-Stadt: Vordere Umschlagklappe, außen 6

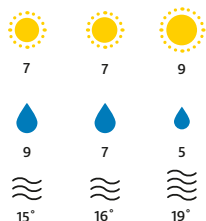
Beste Reisezeit

Korfu

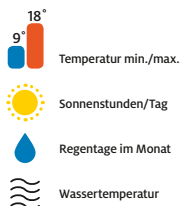
März April Mai

FRÜHLING

Anfang der Saison – Korfu steht in voller Blüte, und die Insel freut sich wie in jedem Jahr auf ein spektakuläres Osterfest.



Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Ab Ende März erwacht Korfu bei frühlingshaftem Wetter aus dem Winterschlaf – die ersten Gäste kommen. Ein kleiner Ansturm ist während unserer Osterferien zu spüren. Liegt das griechisch-orthodoxe Osterfest auch in dieser Zeit, wird es vor allem in der Metropole richtig voll. Dann strömen sowohl Urlauber aus dem Ausland als auch viele Griechen auf die Insel. Die Hotels in Korfu-Stadt sind an diesen Tagen weit im Voraus ausgebucht. Deshalb sollten diejenigen, die das spektakuläre Ereignis aus nächster Nähe miterleben möchten, früh genug buchen. Außerhalb der Stadt ist die Zimmer Suche kein Problem. Nach Ostern wird es wieder ruhiger, und die Zimmerpreise sind bis in den Juni hinein vergleichsweise günstig. Für Naturliebhaber ist der Frühling ideal. Schnell sieht man, warum die Insel als grünste des Landes gilt. Ginster, prächtiger Oleander, wilde Orchideen und blühende Obstbäume sorgen für herrliche Farbtupfer zwischen märchenhaften Olivenwäldern. Wanderer können sich von Ende März bis Mai zudem auf milde Temperaturen und frische, klare Luft freuen. Bis Ende April kann es jedoch noch ein paar heftige Regenfälle geben. Das Meer ist bis Ende Mai nur mäßig für ausgiebige BadeFreuden geeignet.

Schattige, blumenreiche Innenhöfe sind ein Paradies für Katzen – auch im Kloster von Paleokastritsa



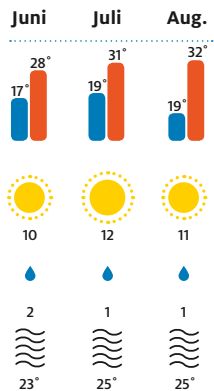
Ausflüge zu den kleinen Nachbarinseln sind ein absolutes Highlight. Páxos steht dabei besonders hoch im Kurs



SOMMER

Hauptsaison und Sommerferien – Sonne satt, ausgiebiger Badespaß, und aus ganz Europa kommen die Gäste zu Besuch.

Am 15. Juni beginnen auf Korfu die Schulferien, die bis Mitte September dauern. Pünktlich zum Sommeranfang eröffnen auch die letzten Beach-Bars, und die Zeit von Folklorefesten und Kulturevents beginnt. Ausflüge nach Páxos, zu den Diapontischen Inseln und zum Festland werden jetzt täglich angeboten. Das Wetter ist beständig, und die Korfioten hält nichts mehr zu Hause. Haupturlaubsmonat der Griechen ist jedoch der August; in den ersten drei Wochen macht fast das ganze Land Urlaub, aber auch unzählige Italiener und Franzosen. So erreichen zwischen Mitte Juli und Mitte August die Zimmerpreise ihren Höhepunkt. An den Stränden liegt man dicht an dicht. Anders als im Süden des Landes ist das Klima zwischen Juni und September auf Korfu recht angenehm. Richtig heiße Tage gibt es meist nur von Anfang Juli bis Mitte August. Zudem sorgt den ganzen Sommer über der Nordwestwind Maistro für eine frische Brise. Da er auch abends oft weht, sollte man eine Jacke oder einen Pullover dabei haben. Wer nicht auf Wanderungen verzichten möchte, geht in den frühen Morgenstunden los und macht mittags eine lange Pause. Am Strand sollte man sich mittags ebenfalls vor der prallen Sonne schützen, oder man zieht sich – wie die meisten Griechen – zur Siesta zurück.



Großes Lächeln für kleine Gäste

Urlaub mit der ganzen Familie? Auf Korfu werden alle glücklich! Die Jüngsten können sich auf Sandburgenbauen und das Herumtollen am Strand freuen, Teenager auf Sport und Shopping, Eltern auf kinderfreundliche Gastgeber.

Wer mit der Familie nach Korfu reist, kann den Urlaub gut so gestalten, dass bei den Kids keine Langeweile aufkommt – egal, wie alt sie sind. Schnell fällt auf, dass die Griechen kleine Gäste genauso willkommen heißen wie große. Korfiotische Kinder sind immer mit dabei, auch noch spät abends im Restaurant oder Café. Dort scheint sich niemand an spontanen Wut- oder Schreianfällen zu stören. Ganz im Gegenteil, meist gibt es einfach ein großes und verständnisvolles Lächeln. Nicht ganz so kinderfreundlich wie die Korfioten ist jedoch die Infrastruktur: In Tavernen gibt es nicht immer Hochstühle. Öffentliche Spielplätze sind oft uralt, und in archäologischen Stätten schaut man aufgrund der fehlenden Absicherungen lieber zweimal hin. Dennoch, Urlaub auf Korfu macht die ganze Familie glücklich!

Kinder lieben Pferde! Auf Korfu kommen sie voll auf ihre Kosten

URLAUBSKASSE

Finanziell ist Korfu für Familien mit Kindern überschaubar. Veranstalter und Attraktionen werben mit



Familientickets, und für Kinder gelten ohnehin meist günstigere Preise. In staatlichen Museen und Ausgrabungsstätten ist der Eintritt für Kinder unter 18 Jahren frei. Auch in Bussen und auf Fähren gelten für Kinder günstigere Tarife. Teurer als bei uns sind die in Supermärkten und Apotheken erhältlichen Windeln und Baby-nahrung. Schläft ein Kleinkind im Bett der Eltern mit, ist die Übernachtung für den Nachwuchs in einigen Unterkünften kostenlos.

BAUERNHOF UND KINDER-DISCO

Die Ferienhäuser – auf Wunsch mit Pool – sind ideal für Familien, die sich selbst verpflegen. Alternativ mietet man ein Apartment. Wer lieber im Hotel wohnt, wird mit Nachwuchs in familiär geführten Hotels besonders herzlich empfangen. Möchte man Kindern viel bieten, wählt man am besten ein Hotel, das auf Familien spezialisiert ist, wie etwa das Honigtal Farmland in Ágios Geórgios Págon (www.honigtal-farmland.de). Auf dem Bauernhof mit Tieren werden viele Aktivitäten in der Natur angeboten. Ein umfassendes Freizeitangebot bieten auch die größeren Strandhotels, z.B. das Attika Beach (siehe S. 109) oder das Grecotel Corfu Imperial (siehe S. 124). In solchen Resorts gibt es meist Sport- und Spielplätze, Wassersport, Pools mit Kinderbecken, Kinder-Discos oder einen Mini-Club, manchmal auch Babysitter-Service. Wer ein Babybett braucht, sollte sich vor der Buchung danach erkundigen. Meistens ist das kein Problem!



*Eine Kugel? Oder
doch lieber zwei?
Einem leckeren
Eis kann niemand
widerstehen*

WAS KINDERN SCHMECKT

Bei der Suche nach speziellen Kindertellern wie auf vielen Speisekarten deutscher Restaurants wird man auf Korfu eher nicht fündig. »Kindergerichte« gibt es meist nur in Restaurants oder Lokalen, die hauptsächlich von Touristen besucht werden. In typischen Tavernen essen kleine Kinder häufig bei den Eltern mit und bekommen selbstverständlich einfach einen Teller dazu gebracht.

Weite Kurven, urige Bergdörfer, alte Olivenwälder

Korfu berühmteste Attraktionen und Orte stehen bei dieser Rundfahrt ebenso auf dem Programm wie die schönsten Strände und unvergessliche Ausblicke. Wir lernen alle Facetten der Insel kennen, den stilleren Süden und den quirligen Norden, den windgeschützten Osten und den wilderen Westen, urige Bergdörfer und neuere Küstenorte.

Die Tour auf einen Blick:

Start und Ziel: Korfu-Stadt

Gesamtlänge: 280 km

Reine Fahrzeit: 9 Std. (3-Tages-Tour)

Orte entlang der Route: Korfu-Stadt – Lefkímmi – Pélekas – Ágios Geórgios
Págon – Róda – Kassiópi

E1 VON KORFU-STADT NACH LEFKÍMMI

(44 km/1 Std. 25 Min.)

Nach dem Achíllion geht es mit tollen Aussichten über Chlomós ans Meer und über winzige Küstensiedlungen nach Lefkímmi

Tanken

Benzin ist in den Ballungszentren meist günstiger als in abgelegenen Regionen. Tanken Sie in oder bei Korfu-Stadt noch einmal voll.

Am frühen Morgen ist viel los auf den Straßen – meist auch auf der EO Kérkiras Achilíou/25. Auf den letzten zwei Kilometern vor dem Achíllion passieren wir Gastoúri. Hinter dem Achíllion schlängelt sich der Weg durch Zypressen und Olivenbäume hinunter an die Küstenstraße. Am Meer entlang geht es durch Benítses nach Moraítika, wo die Straße bis Chlomós im Landesinneren verläuft. In Chlomós machen wir Pause, schlendern ein wenig durch das Dorf und kehren in einer der Café-Tavernen am unteren Ortsrand ein. Wer lieber am Wasser essen möchte, fährt weiter und hält in Boukari oder in Petríti. Am östlichen Ortsrand von Petríti verläuft die Straße landeinwärts. Bei Nótos geht es zurück ans Meer. Wer noch nicht am Strand war, sucht sich ein nettes Plätzchen zwischen Nótos und Kalliviótis. Dann geht es über Perivóli und die Landstraße nach Lefkímmi, wo wir ins beschauliche Landleben eintauchen.



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 6
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

E2 VON LEFKÍMMI NACH PÉLEKAS

(57 km/1 Std. 40 Min.)

Aus der flachen Ebene vorbei an Korfus größtem See und durch hoch über dem Meer liegende Bergdörfer zum Thron des Kaisers

Über die EO Vrionis–Agíou Nikoláou geht es zurück nach Norden. Wer das Bad im Meer nicht abwarten kann, zweigt hinter Argyrádes nach Ágios Géorgios Argyrádon ab. Alle anderen lassen den Urlaubsort links liegen und folgen den Schildern zur Korissión Lagune. Am Gardíki Kastell und Feldern vorbei geht es, zuletzt über Schotter und die befahrbare Sandpiste zwischen Strand und See, zum Spaziergang am Chalikóúnas-Strand. Nach der Pause kehren wir dem Meer den Rücken und fahren über die EO Paipétis–Messógis nach Ágios Matthéos, wo wir etwas essen und/oder zum Kloster Pantokrátoras fahren. Weiter geht es durch alte Olivenhaine über die enge, nur langsam befahrbare Straße hoch über der Westküste bis Péntati. Dort legen wir den nächsten Halt ein und genießen den Blick auf Ágios Górdios. Wir fahren weiter, zunächst bergab und dann bergauf in großen Kehren mit Weitblick nach Sinarádes. Dort besuchen wir das Museum, bevor wir uns auf den Weg nach Pélekas machen, das mit dem Sonnenuntergang am Kaizer's Throne den perfekten Tagesabschluss bildet.

Abstecher

Wer früh in Pélekas ankommt, kann über Stichstraßen zum Baden nach Glifáda oder Kontógialos fahren und natürlich auch dort übernachten.

Das will ich erleben

Atraktive Architektur und interessante Kultur, winzige Küstenweiler und verschlafene Binnendörfer, herrliche Aussichten und reizvolle Natur, traumhafte Strände und kulinarische Highlights: Sowohl Korfu als auch die von dort aus gut erreichbaren Ausflugsziele sind ein Genuss für alle Sinne. Nicht grundlos ist Korfu eine der beliebtesten Inseln im Mittelmeer und bietet Urlaub nach jedem Geschmack – begleitet von lebensfroher mediterraner Atmosphäre, an die man sich nicht nur durch die Urlaubsfotos, sondern auch dank der inseltypischen Souvenirs daheim noch lange und gern zurückerinnert.



Abwechslungsreiche Museen

Ebenso facettenreich wie Korfus Geschichte sind auch die Museen der Insel. Die sehenswerten Ausstellungen gewähren Einblicke in das Leben der Einheimischen sowie in ihre von diversen Nationen beeinflusste Kultur.

- 1 Museum für Asiatische Kunst in Korfu-Stadt** 72
Das außergewöhnlichste Museum des Archipels
- 1 Byzantinisches Museum in Korfu-Stadt** 73
Jahrhundertealte ostkirchliche Malereien verstehen
- 1 Casa Parlante in Korfu-Stadt** 75
Das Stadtleben einer Adelsfamilie im 19. Jh.
- 14 Folkloremuseum in Sinarádes** 104
Ländliches Wohnen in Korfus Dörfern



Paradiesische Strände

Puderzuckersand oder hübsche Kieselsteine, still und einsam oder quirlig und voll? Auf Korfu und in der Region findet jeder Urlauber seinen Lieblingsstrand

- 12 Marathiás in Ágios Geórgios Argyrádon** 101
Großer goldener Sandstrand, immer gut besucht
- 24 Bataría in Kassiópi** 121
Kleines Schnorchelparadies mit hellen Kieseln
- 30 Porto Timóni bei Afíonas** 135
Einzigartige Doppelbucht an einer Landenge
- 35 Voutoúmi auf Antípaxos** 153
Exotik pur: feinsten Sand und klares Wasser

Erklimmenswerte Festungen

Korfu, aber auch Orte auf dem Festland mussten immer wieder vor Angriffen von Piraten und Osmanen geschützt werden. Die uralten Mauern bieten tolle Ausblicke.

- 1 Alte Festung in Korfu-Stadt** 69
Zwischen diesen Mauern lag im 8. Jh. die ganze Stadt
- 32 Angelókastró bei Makrádes** 137
Grandios auf einem Felskegel einsam gelegene Burg
- 38 Kástro in Ioánnina** 159
Die Mauern umschließen bis heute viele Wohnhäuser
- 39 Kástro in Párga** 164
Wahrzeichen des Orts mit Blick auf die Bucht



Exquisit dinieren

Nouvelle Cuisine auf allerhöchstem Niveau, ein Restaurant mit Sterne-Koch und stilvolles Ambiente: Gourmets, die es sich auch im Urlaub gut gehen lassen möchten und keine Kosten scheuen, sind bei den nobleren Restaurant-adressen genau richtig.

- 1 Venetian Well in Korfu-Stadt** 77
Candle-Light-Dinner in romantischem Ambiente
- 8 Spíros Karídis in Boukari** 97
Frischer Fisch und Hummer am Meer
- 18 Etrusco in Káto Koriakána** 113
Preisgekrönt: das »Beste Restaurant Griechenlands«
- 35 Erimítis auf Páxos** 152
Moderne mediterrane Küche zum Sonnenuntergang



Kirchen und Klöster

Einen Einblick in die Traditionen der Ostkirche bekommt man in vielen interessanten Kirchen und Klöstern, die häufig auch durch ihre Lage begeistern.

- 1 Ágios Spyrídonas in Korfu-Stadt** 74
Korfus bedeutendste Kirche mitten in der Altstadt
- 2 Kloster Vlachérna auf der Análipsi-Halbinsel** 84
Weiß gekalktes Kirchlein mit dem Meer im Hintergrund
- 33 Kloster Panagía Theotókou in Paleokastrítsa** 138
Aufgeputztes weißes Kloster hoch über dem Meer



2

Halbinsel Análipsi

Zeugnisse der Antike, Schlosspark und Aussichtspunkt



Im Schlosspark Mon Repos trifft Natur auf Kultur, auch beim Kardáki-Tempel

■ **Parken:** Auf der Análipsi-Halbinsel ist die Parkplatzsuche meist kein Problem. Viel Platz findet man etwa am Kloster Vlachérna.

Südl. der Garítsa-Bucht verbergen sich auf der 4 km langen, hügeligen Análipsi-Halbinsel zwischen Altstadt und dem Flughafen einladende Parks, sehenswerte Klöster und Ausgrabungen des antiken Kórkyra. Der berühmte Blick auf die Klosterinsel Vlachérna und die Mäuseinsel Pontikoníssi krönt die Erkundung der Gegend, für die man einen zusätzlichen Tag einplanen sollte. Wer sich nicht am Flughafenlärm stört, kann sich hier auch einquartieren. Am besten erkundet man die

ausgedehnten südl. Stadtviertel mit einem Roller oder Auto.

1 Schlosspark Mon Repos | Park |

Mit seinen Zedern, Lorbeerbäumen und verschlungen durch dichtes Grün führenden Pfaden ist der ausgedehnte Park Mon Repos ein idealer Ort für Spaziergänger oder ein romantisches Stelldichein. Das namensgebende Schloßchen im Zentrum des Areals wurde 1828–32 im Regency-Stil für den britischen Gouverneur errichtet. Hier kam 1921 Prinz Philip, der spätere Gatte der Queen, zur Welt. Sein von den Republikanern zum Tode verurteilter Vater Prinz Andreas von Grie-

Plan
S. 85

chenland und seine Mutter Alice Battenberg verließen Korfu im September 1922 mit dem erst 18 Monate alten Baby für immer. Heute beherbergt das Schlösschen ein Museum, in dem Möbel, Gemälde und Schriften aus alten Zeiten berichten und das dem antiken Stadtteil Paleópolis gewidmet ist. Im Park sind zudem Reste eines Heratempels (6. bzw. 4. Jh. v. Chr.) sowie weiter südl. die Grundmauern des dorischen Tempels Kardáki von 510 v. Chr. auszumachen.

■ Dairpféla/ Ecke Ártis, Park frei zugänglich, Museum Do–Di 8.30–15.30 Uhr (im Sommer auch länger), Tel. 26 61 04 13 69, Eintritt Schloss 4 €, erm. 2 €, Kombiticket siehe Spartipp« S. 73

2 Paleópolis

| Ruine |

In dem frei einsehbaren, umzäunten Ausgrabungsgelände von Paleópolis, der »alten Stadt«, sind die Überreste einer aus antiken Spolien errichteten frühchristlichen Basilika und römische Thermen zu sehen.

■ Feákon/ Ecke Dairpféla

3 Artemis-Tempel

| Ruine |

Wenige Besucher verirren sich zu den Fundamenten des archaischen Artemis-Tempels, von welchem der Gorgo-Medusa-Giebel im Archäologischen Museum (siehe S. 79) stammt. Um 590 v. Chr. errichtet, hatte der Kultbau einst Ausmaße von 48 m Länge und 22 m Breite.

■ Agíon Theodóron

4 Kloster Agíon Theodóron

| Kirche |

Die Steine des Artemis-Tempels lieferten Baumaterial für das Nonnenkloster Agíon Theodóron, dessen ältester Kern aus dem 5. Jh. und der größte Teil aus dem 17. Jh. stammt. Sehenswert ist vor allem der von Weinreben umrankte Innenhof.

■ Agíon Theodóron/Stratiá, tgl. 9–13 und 17–20 Uhr

5 Kanóni

| Aussichtspunkt |

An der Südspitze des Villenviertels Kanóni bieten Terrassencafés den weltberühmten Fotoblick auf das Vlachérna-Kloster und die Insel Pontikonsíssi. Getrückt wird die Idylle nur

durch die Lage am Flughafen. Im Sommer donnern hier Chartermaschinen über die Köpfe der Klosterbesucher. Dieses Schauspiel bietet für viele allerdings auch einen besonderen Reiz.

■ Nafsikás

6 Kloster Vlachérna

| Kirche |

5 *Schlichtes Kloster in einer absoluten Traumlage*

Das über einen Steg zu erreichende weiß gekalkte Vlachérna-Kloster (um 1700) sieht von außen mit seinem weißen Glockensegel weit reizvoller aus als von innen – den Großteil des blumenreichen Klosterhofs nimmt ein Andenkenshop ein. ■ Paleópolis

7 Pontikoníssi

| Insel |

Vom Kai beim Kloster Vlachérna bieten Kaikis tagsüber die Überfahrt (hin und zurück 2,50 €) zur verträumten Insel Pontikoníssi (zu deutsch: »Mäuseinsel«), die von Zypressen dicht bestan-

den ist. Eine Gedenktafel an der Sotíráskirche aus dem 13. Jh. erinnert an einen Besuch der österreichischen Kaiserin Sisi im Jahr 1861.



Restaurants

€-€€ | Flísvos Seaside Tolle Lage und typisch griechisches Flair: Vor der Mole zum Kloster Vlachérna gibt es gegrillten Fisch und Meeresfrüchte. ■ Paleópolis, Tel. 26 61 04 61 91



Cafés

Kanóni Das Café am Aussichtspunkt garantiert seit 1864 einen der tollsten Ausblicke der Stadt: auf das Kloster Vlachérna, die Mäuseinsel und die Flugzeuge. ■ Nafsikás, Tel. 26 61 03 17 43, www.cafekanoni.com

Royal Baths Mon Repos Beach-Bar mit schicken Sonnenliegen am Nordrand des Schlossparks, in der sich auch die Städter wie im Urlaub fühlen. ■ Theotóki, Tel. 69 44 46 47 28

Von Kanóni geht der Blick auf das Kloster Vlachérna und die Mäuseinsel





3 Kontókali

Verschwiegene Villen auf einer Halbinsel nahe der Inselmetropole

Der Charme Kontókalis erschließt sich erst, wenn man die viel befahrene Inselrundstraße verlässt. Auf der kleinen Tourka-Halbinsel im Norden des weitläufigen Orts hat sich der Villenvorort mit Häusern aus dem 19. Jh. ein wenig ländlichen Charakter bewahrt. Die beiden Sandstrände im Osten der Halbinsel laden zum Baden ein. Von dort hat man einen schönen Blick auf die vorgelagerte Insel Lazareto, die

einst Kranken- und Quarantäneinsel der Venezianer war.



Verkehrsmittel

Bus Die Stadtbuslinie 7 verbindet Kontókali und Gouviá mehrmals täglich mit Korfu-Stadt.



Restaurants

€€-€€€ | **Roúla** Bei den Einheimischen beliebte Fischtaverne am Meer, in der es auch leckere Pizza gibt – und dazu den Blick auf die Marina. ■ Tourka-Halbinsel, Tel. 26 61 09 18 32

Der Nordosten – Korfus spektakuläre Aussichten

Attraktive Seglerbuchten unterhalb von Korfus höchstem Berg, Panoramastraßen mit grandiosen Ausblicken und einige beliebte Ferienorte



Die kurvenreiche Küstenstraße östl. unterhalb des Pantokrátorasgipfels, die immer wieder atemberaubende Ausblicke gewährt, gehört zu den schönsten Strecken der Insel. Der Reiz der Region wird durch die Vegetation erhöht – an den kargen Fels gekralzte Olivenbäume, duftende Pinienwälder, üppig wuchernder Oleander, violette Trauben von Judasbaumblüten und gelbe Wolfsmilchsträucher setzen farbige Akzente im Graublau von Klippen und Meer. Die meisten Buchten nördl. der Halbinsel Komméno und der quirligen Ferienorte Dassíá, Ípsos und Pírgi sind jedoch nur über lange Stich- bzw. Staubstraßen zu erreichen, wer mit dem Boot unterwegs ist, hat es hier einfacher. Beliebter Ferienort im äußersten Nordosten ist Kassiópi. Das »Geisterdorf« Paliá Períthia in den Bergen etwas weiter westl. lässt Besucher mit gut erhaltener historischer Bausubstanz in frühere Jahrhunderte ein-

tauchen. Besucht man den höchsten Berg der Insel, den Pantokrátoras, liegt einem die ganze Insel zu Füßen. Für die Serpentin und die Parkplatznot wird man mit einem grandiosen Blick belohnt: Er reicht nicht nur über die Insel, man sieht auch die Küsten des griechischen Festlands und Albaniens. Bei gutem Wetter kann man sogar die drei Diapontischen Inseln vor der Nordwestküste ausmachen.

In diesem Kapitel:

17	Halbinsel Komméno	112
18	Dassíá	112
19	Ípsos-Pírgi	114
20	Pantokrátoras	115
21	Barbáti	117
22	Nissáki	117
23	Kalámi	118
24	Kassiópi	120
25	Paliá Períthia	122
	Übernachten	124

ADAC Top Tipps:



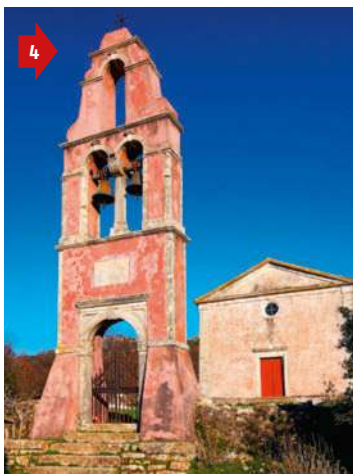
Paliá Períthia | Geisterdorf |

Das Bergdorf mit der denkmalgeschützten Bausubstanz wurde vor etwa einem halben Jahrhundert verlassen und erwacht seit einigen Jahren dank neugieriger Touristen aus seinem Dornröschenschlaf. 122

22



21



ADAC Empfehlungen:

14 Etrusco, Káto Koriakána | Restaurant |

Korfus Top-Adresse für Gourmets – exklusiv dinieren auf dem Land. 113

15 Pantokrátoras | Aussichtspunkt |

Grandiose Aussicht von Korfus höchstem Inselberg mit Kloster. 115

16 Fontas Boats, Nissáki | Erlebnis |

Einen der schönsten Küstenabschnitte per Boot entdecken. 118

17 Toúla's, Agní | Restaurant |

Kreativ abgewandelte korfiotische Spezialitäten – preisgekrönt. 120



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



9 783956 1895203

ISBN 978-3-95689-520-3

adac.de/reisefuehrer